

Prof. Jörg Schneider zum 60. Geburtstag

Autor(en): **Birkenmaier, Max**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **112 (1994)**

Heft 21

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-78441>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prof. Jörg Schneider zum 60. Geburtstag

Am 26. Mai 1994 kann Prof. Jörg Schneider seinen 60. Geburtstag feiern. Es ist für mich eine grosse Freude, meinem jüngeren Berufskollegen zu seinem Festtag an dieser Stelle herzlich zu gratulieren.

Mit dem Jubilar verbindet mich seit seiner Assistentenzeit bei Prof. K. Hofacker eine ungetrübte Freundschaft. Zunächst will ich einige Daten aus dem Lebenslauf des Gefeierten in Erinnerung rufen:

- 26.5.1934 geboren in Köln am Rhein
- 1954 Abitur in Stuttgart
- 1954 Beginn des Studiums von Mathematik und Physik an der Universität Freiburg im Breisgau
- 1955–1958 Studium an der Abteilung für Bauingenieurwesen der ETH Zürich
- Ende 1958 Diplom als Bauingenieur der ETH Zürich
- 1958–1963 Assistent für Baustatik, Hoch- und Brückenbau an der ETH Zürich bei Prof. Dr. Karl Hofacker
- 1963–1967 Planungs- und Entwicklungsbüro der Firma Stahllon AG, Zürich. Arbeit vorwiegend im Spannbeton und in Vorfabrikation
- 1967–1970 a.o. Professor für Baustatik, Stahlbeton und Brückenbau an der ETH Zürich
- Seit 1970 o. Professor für Baustatik und Konstruktion an der ETH Zürich

Prof. Schneider kann bereits am heutigen Jubiläumstag auf ein bedeutendes Lebenswerk zurückblicken. Neben einer grossen zeitlichen Beanspruchung als Dozent an der ETH Zürich und als Mitglied verschiedener Kommissionen der Hochschule und als gefragter Experte und Berater konnte er noch zahlreiche originelle Beiträge in Fachschriften publizieren (aus der Publikationsliste entnehme ich, dass es sich um 45 solcher Beiträge handelt).

Beim Lesen eines dieser Beiträge erkennt man sogleich, dass er als Hilfe für den praktisch tätigen Ingenieur abgefasst ist. Er bezieht sich also nicht nur auf die theoretischen Aspekte des behandelten Problems, sondern er soll auch zu einer Erweiterung des Blickfeldes beitragen. Auffallend ist auch die sorgfältige und gut verständliche sprachliche Fassung jedes Aufsatzes.

Der weite Fachbereich, welcher mit diesen Publikationen erfasst wurde, kann durch die nachfolgenden Leittitel und durch entsprechende Beispiele aufgezeigt werden:

□ *Mechanisch-statischer Bereich* als direkte Hilfe für den praktisch tätigen Ingenieur (total 14 Publikationen), beispielsweise:

– J. Schneider und J. Kammenhuber: «Arbeitsunterlagen für die Berechnung vorgespannter Konstruktionen», Zürich 1974.

– J. Schneider und J. Blaauwendraad: «Structural Analysis Elastic or Plastic?» Structural Engineering International (SEI), International Association for Bridge and Structural Engineering (IABSE), Zürich 1993.

□ *Qualitätssicherungsmaßnahmen* gegen Fehler usw. (total 25 Publikationen), beispielsweise:

– J. Schneider: «Sicherheit durch Massnahmen gegen Fehler», Institut für Bautechnik, Berlin 1989.

– J. Schneider und M. Matousek: «Massnahmen gegen Fehler im Bauprozess», Schweizer Ingenieur und Architekt, Zürich 1988.

□ *Grundlegende Fragen zum Thema Risiko und Sicherheit* (total 6 Publikationen), beispielsweise:

– J. Schneider: «Risiko und Sicherheit technischer Systeme. Auf der Suche nach neuen Ansätzen». Interdisziplinäre Arbeitstagung, Ascona 1990. Birkhäuser Verlag, Basel 1991.

– J. Schneider: «Sicherheit und Zuverlässigkeit im Bauwesen – Grundwis-



sen für Ingenieure». Verlage vdf Zürich und BG Teubner Stuttgart, Januar 1994.

Die Publikationsliste zeigt auch, dass Prof. Schneider in den letzten Jahren seine Forschungsarbeiten vermehrt dem Thema «Sicherheit und Zuverlässigkeit von Tragwerken» widmete. Damit hat er auch eine wesentliche Erweiterung unseres bisherigen, gar zu einseitigen, Sicherheitsbegriffs bewirkt.

So war er auch der Initiator einer interdisziplinären Arbeitstagung zum Thema «Risiko und Sicherheit technischer Systeme – auf der Suche nach neuen Ansätzen», welche 1990 auf dem Monte Verità bei Ascona durchgeführt wurde.

Ich hoffe sehr, dass der Jubilar solche pionierhafte Arbeiten noch lange weiterführen kann, denn damit erweist er auch dem Ansehen der Bauingenieure in der modernen Gesellschaft wertvolle Dienste.

Max Birkenmaier